

PRO news PRESSBAUM

An einen Haushalt, frei zustellbar

Winter 2025

Unsere Visionen für die
Zukunft von Pressbaum

Heizkostenzuschuss

Budgettaktik vor der Ge-
meinderatswahl

Zeit für einen Wechsel!



**PRO
PRESSBAUM SPÖ**
Packen wir's an!

Vorwort

2 Alfred Gruber

Soziales

3 Heizkostenzuschuss

Politik

4 Rückblick auf 5 Jahre Arbeit
als Gemeinderätin für Soziales
Gesundheit, Familie und Frauen:

5 Budgettaktik vor der
Gemeinderatswahl

Politik

6 Unsere Vision für die Zukunft
von Pressbaum

7 Pressbaum braucht ein Jugend
zentrum – wir machen es möglich!

9 Fünf Jahre Schwarz/Grün
Koalitionsabkommen

10 Unser Team - Zeit für einen Wechsel

11 Unser Team - Zeit für einen Wechsel

12 Die Politik muss sich ändern!

14 Die Sozialpartnerschaft in
Österreich 2025

15 Gemeinderatswahlen

Sport

17 Jiu Jitsu Gosshido Pressbaum

18 Sportland NÖ Ehrung

Veranstaltungen

19 Integrationsverein „SIM“ feiert
das 12. folklore Festival

Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer,

Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind vorbei. Viele von uns haben eine hektische und anstrengende Zeit hinter sich. Da behaupte noch wer, es sei die stillste Zeit im Jahr...

Wir Kommunalpolitiker haben im vergangenen Monat die Budgetdaten studiert und auch die Kommentare des Herrn Bürgermeisters gelesen. Doch wir sind zur Feststellung gelangt: Wenn er von positiven Budgetzahlen spricht, dann kann er unmöglich Pressbaum meinen.

Einmal jährlich, zur Budgeterstellung, treffen sich die Bürgermeister und Finanzstadträte der Gemeinden in Purkersdorf mit den zuständigen Beamten des Landes. In diesem Gremium wurde Pressbaum als „Konsolidierungsgemeinde“ bezeichnet. Das bedeutet, dass die finanzielle Situation wiederhergestellt und die Verschuldung gestoppt wird.

Unser Mag. Dr. Großkopf ist zwar schon in die Jahre gekommen und zieht sich etwas zurück, doch das Wissen unseres studierten Betriebswirten über das Rechnungswesen bleibt ungebrochen. Er hat das Gemeindebudget analysiert, und seine Berechnungen sowie Schlussfolgerungen können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Parallelen zur Bundespolitik

In der Kommunalpolitik wird oft der Probelauf für die Bundespolitik gemacht. Der ÖVP-Finanzminister, übrigens der Chef unseres Finanzstadtrates, versicherte vor der Wahl, dass alles in Ordnung sei. Doch nur drei Tage nach den Nationalratswahlen klaffte plötzlich ein Milliardenloch im Budget. Nun zieht sich der Finanzminister nach Brüssel zurück und wechselt seine Ansichten zu verschiedenen Themen.

Wir bleiben jedoch auf dem Schuldenberg sitzen.

IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum, spoe@pressbaum.at,
Redaktion: Reinhard Scheibelreiter, Peter Grosskopf, Werner Illsinger, Gerhart Ertl.
Layout: Katharina Krenn, Ingeborg Holzer; Druck: Hartmann KG, Mühlshüttelgasse 41/10, 1210 Wien

Die nächste Bundesregierung wird sparen müssen, und wir – Sie und ich – werden mit unserer Arbeitsleistung diesen Schuldenberg abtragen.

Die Situation in Pressbaum

Unser scheidender Bürgermeister und sein möglicherweise ebenfalls scheidender Finanzstadtrat agieren ähnlich. Sie reden der Bevölkerung ein, dass die Finanzen Pressbaums ausgeglichen und stabil seien. Doch in Wahrheit kann der Gemeinderat seit Oktober keine Beschlüsse mehr fassen, weil die finanzielle Bedeckung fehlt.

Infolgedessen drohen wieder Abgabenerhöhungen – in den letzten fünf Jahren waren es bereits 20 %.

Ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger

An dieser Stelle appelliere ich an Sie: Wenn Sie nicht möchten, dass die ÖVP weiterhin „herumwerkelt“ und die Stadtgemeinde als persönliches Eigentum betrachtet, dann sollten Sie am 26. Jänner „Pro Pressbaum SPÖ“ wählen.

Als Spitzenkandidat verspreche ich größtmögliche Transparenz und Bürgerbefragungen bei größeren Projekten. Wir werden sachorientiert und auf Augenhöhe mit den anderen Parteien im Gemeinderat zusammenarbeiten und auch unangenehme Wahrheiten ansprechen. Wenn unsere Mitbewerber gute Ideen haben, werden wir sie unterstützen und gemeinsam umsetzen.

Sollten wir Ihr Vertrauen gewinnen, verspreche ich, alles zu tun, um unsere Wahlversprechen zum Wohle der Pressbaumerinnen und Pressbaumer umzusetzen.

**Wenn es gut werden soll, dann wählen Sie
„Pro Pressbaum SPÖ“**

Jeder Kandidat auf unserer Liste freut sich über eine Vorzugsstimme. Sie können bis zu fünf Kandidaten eine Vorzugsstimme geben – vorausgesetzt, sie gehören zur „Pro Pressbaum SPÖ“.

Alfred Gruber StR
alfred@pro-pressbaum.at



Heizkostenzuschuss

Für 2024/25 wurde vom Land NÖ für jene Personen, welche die allgemeinen Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen, ein Heizkostenzuschuss von 150,- Euro beschlossen.

Folgende Kriterien sind für die Beantragung des Heizkostenzuschusses einzuhalten:

Der **Heizkostenzuschuss** kann vom **21. Oktober 2024 bis 31. März 2025** auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Als Voraussetzung gilt unter anderem, dass seit mindestens sechs Monaten vor Antragstellung der Hauptwohnsitz in Niederösterreich gemeldet sein muss und die monatlichen Bruttoeinkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten, bzw. man eine Mindestpension oder Leistung aus der Arbeitslosenversicherung bezieht.



Zusätzlich hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum, dem Antrag von „Pro Pressbaum SPÖ“, für unsere unterstützenswerten Gemeindeglieder, einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 200,00 und einem Weihnachtsgeld von € 55,00 zu bezahlen, einheitlich zugestimmt.

Für die Antragstellung sind dieselben Voraussetzungen wie auch für den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ zu erfüllen.

Ingeborg Holzer, GR
ingeborg@pro-pressbaum.at



Rückblick auf 5 Jahre Arbeit als Gemeinderätin für Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen:

In meiner Tätigkeit als Gemeinderätin durfte ich alte Menschen unterstützen, welche im Haushalt aber auch bei der Körperpflege Hilfe benötigten. Ich durfte sie über die Möglichkeiten der Unterstützung beraten und ihnen die Institutionen, welche mobile Unterstützung anbieten erörtern, um konkrete Alltagshilfe zu realisieren. Ebenso bot ich Unterstützung bei der Antragsstellung von Pflegegeld und anderen Anträgen an. Aber auch die Suche eines geeigneten Pflegeplatzes gehörte, in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft, zu meinen Aufgaben.

Eine weitere Aufgabe war der jährliche Beschluss des Heizkostenzuschusses und des Weihnachtsgeldes der Gemeinde, welches in meinem Ausschuss und danach im Gemeinderat beschlossen wurde.

In Zeiten von Corona half ich praktisch in den Impfst Straßen und unterstützte Menschen, welche zur Risikogruppe gehörten, mit Einkaufstätigkeit.

Ich hatte auch die Möglichkeit, Familien welche in finanzielle Not geraten sind, finanziell zu unterstützen. Dieses war oft nicht einfach, da das Budget für meinen Ausschuss knapp bemessen war.

Es wird auch in Zukunft viele Aufgaben im Bereich Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen geben. Die Lebenserwartung der Menschen steigt stetig an. Viele alte Menschen leben alleine und daher ist Beratung und Unterstützung immer wichtiger geworden.

Auch die medizinische Versorgung darf hier nicht außer Acht gelassen werden. Die Bevölkerungszahl in Pressbaum ist laufend im Wachsen. Aus diesem Grund ist es für mich fraglich, ob zwei Allgemeinmediziner (Kassenärzte) ausreichend sein werden. Nicht jeder kann sich einen Wahl- oder Privatarzt leisten. Die medizinische Versorgung und deren Ausbau in Pressbaum muss auch weiter in unserem Fokus stehen.

Junge Familien müssen ihre Kinder schon in die Kleinstkinderbetreuung geben, da für viele die Wohnung und das Leben nicht mehr leistbar ist. Auch in diesem Bereich ist darauf zu schauen, wie man diese

Familien entlasten kann. (Zum Beispiel durch kostenfreie Kinderbetreuung) Besonders schwierig ist oft die Situation für Alleinerziehende. Hier muss es weiterhin konkrete Hilfe und Erleichterung der angespannten Situation geben. Daran werde ich weiterhin arbeiten.

Viele Aufgaben würden mir noch einfallen, dieses würde jedoch den Rahmen sprengen. In diesen 5 Jahren habe ich erfahren, wie wichtig und verantwortungsvoll die Arbeit als Gemeinderätin für Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen ist.

Ingeborg Holzer, GR
 ingeborg@pro-pressbaum.at



**BESTATTUNG
 DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
 TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

Hauptstraße 81 | PRESSBAUM
 TEL 02233 57521 | FAX 02233 57541

Hauptstraße 111b | BREITENFURT
 TEL 02239 60023 | FAX 02239 60034

Budgettaktik vor der Gemeinderatswahl

MIT NOTBUDGET FINANZLAGE KASCHIERT

Trotz der angespannten Finanzlage und tristen Aussichten musste im Dezember ein Budget-Voranschlag für 2025 erstellt werden. Blöd, denn am 26.01.2025 sind Gemeinderatswahlen und da sähe ein Minus im Voranschlag unvorteilhaft aus. Daher beabsichtigte Finanzstadtrat Naber (ÖVP) einen ausgeglichenen Voranschlag zu fabrizieren und nannte ihn Basisbudget. Dabei wurden finanziell zu erwartende Aufwendungen einfach ins nächste Jahr verschoben, um irgendwann im Frühjahr einen Nachtrag zu veranschlagen.



Schon der Budget-Voranschlag für 2024 wurde von ÖVP und GRÜNEN mit einem Nettoergebnis von -794.200 € mehrheitlich beschlossen und dieser negative Voranschlag ein halbes Jahr später nachträglich mit -1,259.300 € noch negativer verabschiedet. Mit Stand Ende September schien es zwar besser, doch fehlten noch viele Buchungen. Auch sonstige Aufwendungen waren in hohem Ausmaß noch nicht verbucht. Durch diese fehlenden Ausgabenbuchungen und durch Verschiebungen bis zum Rechnungsabschluss 2024 ca. im März 2025 war bis Redaktionsschluss dieser Zeitung das voraussichtliche Nettoergebnis für das ganze Jahr 2024 noch immer unsicher. Bleibt es bis zum Rechnungsabschluss so negativ wie veranschlagt oder wird es besser? Die Finanzabteilung konnte aber darüber Mitte Dezember noch nichts Genaues sagen. Doch **rote Zahlen** sind wahrscheinlich zu erwarten.

Schlecht, denn Ende Jänner 2025 gibt es Gemeinderatswahlen und rote Zahlen schauen da gar nicht schön aus. Daher griff ÖVP-Finanzstadtrat Naber zu einem Trick. Er wollte für 2025 nur ein ausgeglichenes Basisbudget erstellen. Als eine Art politisches Notbudget, um vor der Wahl im Jänner 2025 scheinbar ausge-

glichen zu sein und als ÖVP/GRÜNE Koalition gut dazustehen.

Das hat aber nicht geklappt. Nur das errechnete Haushaltspotenzial konnte durch Rückführung der Geldmittel einer geplanten Investition auf Null gestellt werden. Der Ergebnishaushalt allerdings weist auch in diesem Basisbudget für 2025 ein Nettoergebnis von minus 251.100 € auf und schiebt zusätzlich gewisse Sachaufwendungen, wie etwa für Instandsetzungen und Sanierungen von Gebäuden und Straßen oder Zuschüsse ins Frühjahr 2025 und in einen Nachtragsvoranschlag. Dabei könnten die veranschlagten und vom Land avisierten Gemeindeanteile am allgemeinen Steuerkuchen aufgrund der schwachen Wirtschaft in Österreich geringer als veranschlagt ausfallen. Auch für Bedarfszuweisungen durch Niederösterreich oder den Bund könnte das Geld fehlen oder weniger vorhanden sein.

Jedenfalls könnte 2025 finanziell der Hut brennen und die neue Gemeindeführung, wie immer die auch aussieht, müsste dann die Suppe auslöffeln, die Ihnen die derzeitige Koalition aus ÖVP und GRÜNE mit dem Basisbudget für 2025 eingebrockt hat.

Peter Grosskopf, GR
peter@pro-pressbaum.at



Gasthaus Mayer

Keine Feier,
ohne Gasthaus Mayer!

www.gasthausmayer.at
Cateringservice

HAUPTSTRASSE 22
3031 REKAWINKEL
TELEFON: 02233 57013
MOBILE: 0699 1982 24 07
EMAIL: ROLI.MAYER@GMX.AT

MO 11-14 u. 18-21 Uhr
DO u. FR 11-21 Uhr
SA So u. FEIERTAG
11:00 - 17:00 Uhr
DI u. MI RUHETAG

Unsere Vision für die Zukunft von Pressbaum

„Pro Pressbaum“ – Gemeinsam für ein starkes, lebenswertes und nachhaltiges Zuhause.

Die Welt verändert sich, und mit ihr die Anforderungen und Wünsche unserer Gemeinde. Wir von „Pro Pressbaum“ sehen diese Veränderungen als Chance, Pressbaum zu einem Ort zu machen, an dem alle Generationen gerne leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen.

Eine nachhaltige und grüne Gemeinde

Wir setzen auf Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Unsere Vision ist ein Pressbaum, das mit Parks, blühenden Allees und erneuerbaren Energien neue Maßstäbe setzt. Projekte wie die Renaturierung asphaltierter Flächen und die Förderung von Begrünung entlang der B44 sind nur der Anfang.

Ein Zuhause für Jung und Alt

Lebensraum für alle Generationen ist uns wichtig. Durch leistbare Wohnprojekte wollen wir jungen Familien den Start ins Eigenheim erleichtern und gleichzeitig ein Angebot für ältere Menschen schaffen.



Ein modernes Bildungszentrum

Wir möchten Pressbaum zu einem Bildungsstandort machen, der keine Wünsche offen lässt. Mit einem multifunktionalen Bildungszentrum schaffen wir Raum für Schulen, kulturelle Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote und digitale Lernmöglichkeiten. Zusätzlich wollen wir eine inspirierende Umgebung schaffen, die nicht nur Bildung, sondern auch Kreativität und Gemeinschaft fördert.

Ein lebendiger Ortskern

Ein Hauptplatz mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten, Grünflächen und Treffpunkten soll das Zentrum unserer Gemeinde neu beleben. Wir träumen von einem Ort, an dem Menschen zusammenkommen, gemeinsam Zeit verbringen und Veranstaltungen genießen können.

Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Zusammenhalt schafft Gemeinschaft. Wir fördern Bürgerbeteiligung, um Pressbaum voran zu bringen. Ein

Jugendzentrum, generationenübergreifende Angebote und barrierefreie öffentliche Räume gehören für uns dazu.

Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur

Wir fördern zukunftsorientierte Mobilität: Ausbau der E-Mobilität, sichere Fußwege, bessere ÖPNV-Anbindung und funktionale, einladende Straßen und Plätze.

Wirtschaft und Arbeitsplätze fördern

Pressbaum soll auch wirtschaftlich wachsen. Durch Ansiedlung neuer Unternehmen und Unterstützung lokaler Betriebe möchten wir Arbeitsplätze schaffen.

Freizeit und Kultur

Freizeitmöglichkeiten und kulturelle Angebote sind das Herz jeder lebenswerten Gemeinde. Wir träumen von einem neuen Veranstaltungszentrum, einem erweiterten Sport- und Spielangebot und regelmäßigen kulturellen Events.

Pressbaum 2030 – Unsere Vision. Unsere Heimat.

Mit **Pro Pressbaum SPÖ** möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten. Wir hören Ihnen zu, entwickeln Projekte mit Herz und Verstand und setzen uns dafür ein, dass Pressbaum ein Ort bleibt, auf den wir alle stolz sein können.

Gemeinsam für ein Pressbaum, das verbindet, begeistert und bewegt!

Alfred Gruber, StR
alfred@pro-pressbaum.at



Pressbaum braucht ein Jugendzentrum – wir machen es möglich!

Ich erinnere mich noch gut an meine eigene Jugendzeit: Es waren die Momente des Zusammenhalts, des gemeinsamen Entdeckens und des unbeschwertem Lachens, die meine Erinnerungen prägen. Heute sehe ich jedoch, dass unsere Jugend in Pressbaum einen solchen Ort des Miteinanders schmerzlich vermisst. Es gibt keinen Raum, in dem sie sich treffen, austauschen, kreativ sein und einfach sie selbst sein können. Das müssen wir ändern – und das werden wir ändern!

Die ****Hansen-Villa**** ist dafür der perfekte Ort. Obwohl sie im Besitz der Stadtgemeinde ist, steht dieses wertvolle Gebäude leer. Der Hauptgrund für die Leerstellung? Geldmangel! Monat für Monat wird zwar der Kredit getilgt, aber bisher fehlt eine sinnvolle Nutzung. Bevor diese Millioneninvestition weiter dem Verfall preisgegeben wird, wollen wir aus diesem „Lost Place“ ein lebendiges Zentrum machen.

Diese architektonische Juwel mit so viel Potenzial wartet darauf, mit Leben gefüllt zu werden. Warum sollte es nicht genau hier sein, wo unsere jungen Menschen eine neue Heimat finden? Ein Jugendzentrum in der Hansen-Villa würde ihnen Raum geben, um Ideen zu entwickeln, Talente zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben.

Wir von der SPÖ wollen handeln

Wir wollen nicht nur darüber sprechen, dass unsere Jugend die Zukunft ist – wir wollen jetzt die Weichen dafür stellen. Wenn Sie uns bei der kommenden Gemeinderatswahl Ihr Vertrauen schenken, werden wir dafür



sorgen, dass die Hansen-Villa zu einem lebendigen Jugendzentrum wird. Gemeinsam mit den Jugendlichen möchten wir diesen Raum gestalten – für sie, aber vor allem mit ihnen.

Unsere Jugend verdient es, gehört zu werden. Sie verdient einen Ort, an dem sie sich frei entfalten kann. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Versprechen einlösen.

sorgen, dass die Hansen-Villa zu einem lebendigen Jugendzentrum wird. Gemeinsam mit den Jugendlichen möchten wir diesen Raum gestalten – für sie, aber vor allem mit ihnen.

„Wählen Sie Pro-Pressbaum-SPÖ“ – für eine Stadt, die ihre Zukunft ernst nimmt. Denn unsere Jugend ist die Zukunft. Für ein Pressbaum mit einem Jugendzentrum in der Hansen-Villa!

Die Botschaft bleibt klar und leidenschaftlich, aber der Stil ist etwas zugänglicher und die Argumente werden flüssiger vermittelt.

Unsere Jugend verdient es, gehört zu werden. Sie verdient einen Ort, an dem sie sich frei entfalten kann.


APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT
PRESSBAUM
Mag. Janitsch KG
Hauptstraße 1, 3021 Pressbaum
+43 2233 / 52437-0
info@apotheke-pressbaum.at
www.apotheke-pressbaum.at
mo-fr: 8-18 | sa: 8-12:30


wientalapotheke
Mag. Janitsch KG
Hauptstraße 67, 3021 Pressbaum
+43 2233 / 56200
info@wiental-apotheke.at
www.wiental-apotheke.at
mo-fr: 8-13 / 14-18 | sa: 8-12

Naturkosmetik | TCM | Milchpumpenverleih | Heilkräuter
Pflege & Futterzusätze für Haustiere und Pferde

Lassen Sie uns gemeinsam dieses Versprechen einlösen. Wählen Sie Pro-Pressbaum-SPÖ – für eine Stadt, die ihre Zukunft ernst nimmt. Denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Für ein Pressbaum mit einem Jugendzentrum in der Hansen Villa.

Edward Zögl



Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
 Tel. & Fax: +43/(0)2233/52736
 E-Mail: pension.parzer@aon.at
 Internet: www.pensionwienerwald.at

Frühstücken Sie bei uns:
 Montag bis Sonntag 7-10 Uhr
FRÜHSTÜCKSBUFFET

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH von 7:00 bis 11:30 Uhr

Nachmittags:
Mo-Do 15:00-21 Uhr
So 14:00-18:00 Uhr
Fr + Sa Nachmittag geschlossen
Gratis Internet und WLAN im Cafe

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIENBERATUNG

**PRESSBAUM/ZENTRUM - CHARMANTE
 JAHRHUNDERTWENDE-VILLA**







Wohnfl.: 239 m², Gesamtnutzfl: 463 m², Grund: 2.186 m²
 Wohnen und Arbeiten unter einem Dach! Im vollständig sanierten EG liegen die Wohnräume mit Ausgang auf die gemauerte Veranda, im Souterrain liegen die Büroräume, DG-Ausbau mit ca. 160 m² möglich, 3 Stellplätze, schöner Garten mit Altbaumbestand, HWB117

€990.000,--

Mag. Irene Dräxler **0664/39 40 880**

WWW.HAUS-HAUS.AT



www.pro-pressbaum.at



<https://www.instagram.com/propressbaum/>



<https://www.facebook.com/propressbaum>



https://x.com/pro_pressbaum

Fünf Jahre Schwarz/Grün Koalitionsabkommen

WAS WURDE 2020 VEREINBART UND WAS VERWIRKLICHT!

Was wollten sie nicht alles! Was aber wurde davon bis heute umgesetzt. Ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Punkte:

1. Bei allen größeren Stadtprojekten soll die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger forciert werden!

Welche gab es? Nicht viele: Den Radweg zwischen Kreisverkehr und Aura-Siedlung und einen Stadtpark. Bei beiden aber keine Bürgerbeteiligung. Nur über den geplanten Verkauf des Brosig-Grundstücks gab es eine private Umfrage mit Petition zum Erhalt des Grundstücks. Sie ruht beim Bürgermeister oder seinen beiden „Vizinnen.“

2. Ein E-Citybus Konzept und eines für einen Kindergartenbus soll gemeinsam erarbeitet werden!

Davon keine Spur. Nicht einmal ansatzweise.

3. An der rechten Bahnstraße sollen eine P&R-sowie eine Bike&Ride Anlage errichtet werden!

Weder noch. Nichts davon.

4. Entlang der B 44 werden die Mehrzweckstreifen sukzessive durch einen sicheren Radweg ersetzt

Nur zwischen Kreisverkehr und Aura-Siedlung, sonst nirgends.

5. Verein E-Mobil soll weiter unterstützt werden!

Stimmt. Die Stromkosten zahlt die Gemeinde. Eine Garage wurde zur Verfügung gestellt.

6. Ampelanlagen bei der Rosette Andayastraße und beim Kindergarten 2 werden realisiert. Weder noch. Bei der Rosette Andayastraßen Kreuzung trotz 80 Unterschriften dafür.

7. Das Verkehrskonzept soll gemeinsam präsentiert werden.

Ja, wurde im Gemeinderat präsentiert, dann „schubladiert“ und nicht umgesetzt.

8. Umstieg auf Erneuerbare Energie wird forciert.

Feuerwehrneubau wurde mit Photo-Voltaikanlage ausgestattet. Eine Erneuerbare Energiegenossenschaft wurde gegründet.

9. Kleinkinderbetreuung

Wurde beim Strandbad über die PKomm umgesetzt.

10. Zentrumsgestaltung, der Kirchenplatz soll autofrei und verkehrsberuhigt, mit Spiel- und Sitzgelegenheiten ausgestattet sowie Bäume, entlang der B 44 sollen gepflanzt werden

Null komma Josef realisiert. Nicht einmal ein Baum wurde gepflanzt, nur die Wiese beblumt und zwei Blumeninseln am Beginn der Dürrwienstraße teuer gepflanzt.

In diesem Koalitionsabkommen für die letzten 5 Jahre gab es noch viele Maßnahmen, von Gehsteigen bis Kiss & Go-Zonen, E-Ladestationen, öffentliche Sportplätze und digitale Amtswege sowie ein Architekturbeitrag für das Ortsbild. Sie alle standen im Abkommen! Davon wurden aber die meisten nicht realisiert. Ausgenommen eine Hundeauslaufzone und ein Plumps-WC am Rand des Wienerwaldsees. Das war's.

Peter Grosskopf, GR
peter@pro-pressbaum.at



INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330

Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg
Vorsorgeuntersuchung kostenlos
Wahlärztin für alle Kassen
! Keine Wartezeit !
Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

UNSER TEAM



Alfred Gruber



Katharina Krenn



Thomas Ded



Ingeborg Holzer



Edward Zögl



Gerhart Ertl



Aleksandar Vorkapic



Werner Ilsinger



Peter Großkopf



Ilona Bastirsch



Martin Eberl



Anton Strombach



Reinhard Scheibltreiter

Zeit für einen Wechsel!



Franz Schmucker



Oliver Moser



Franz A. Langer



Peter Straka



Sabine Urbanek



Doris Wolf



Irene E. Gruber



Angelina M. Zenta



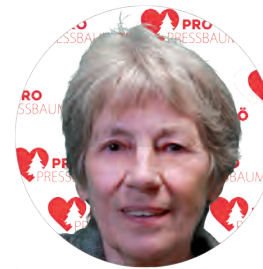
Erwin van den Bunder



Walter Hoffmann



Manfred Rieger



Imma J. Palme



Christine
Kröpfl-Hierhacker



Beate Weinberger



Regine Mels-Colloredo



Helena Ihnatova

 **PRO
PRESSBAUM SPÖ**
Packen wir's an!

Die Politik muss sich ändern!

Bei den letzten Wahlen wurde eines deutlich: Die Menschen in unserem Land sehnen sich nach Veränderung. Oft wird „der Politik“ die Verantwortung für aktuelle Herausforderungen zugeschrieben. Doch was ist eigentlich „die Politik“? Und wie können wir sicherstellen, dass die Zukunft besser wird?

Politik bedeutet, wie wir unser Zusammenleben gestalten. Jede Entscheidung bringt zwangsläufig Befürworter und Kritiker mit sich. Wenn Menschen Entscheidungen jedoch ausschließlich „der Politik“ überlassen, entstehen oft Lösungen, die nicht im Interesse aller sind.

Auch ich war lange unzufrieden mit der Politik. Deshalb habe ich beschlossen, aktiv zu werden. Ich bin der SPÖ beigetreten, obwohl ich nicht mit allem in der Partei übereinstimme. Mein Ziel ist es, die SPÖ wieder zu einer Partei zu machen, die sich für jene Menschen starkmacht, „die es sich nicht richten können“ – so,

wie es historisch ihre Aufgabe war. Aus diesem Grund kandidiere ich bei der kommenden Gemeinderatswahl auf der Liste „Pro Pressbaum SPÖ“.

Veränderung durch Dialog und Transparenz

Wie kann sich Pressbaum zum Besseren entwickeln? Ich bin überzeugt, dass der Schlüssel in einem verstärkten Dialog liegt. Alfred Gruber hat in seinem Artikel angekündigt, die Bürgerinnen und Bürger künftig stärker einzubinden – das unterstütze ich voll und ganz. Lösungen für unsere Herausforderungen entstehen nicht durch „die Politik“ allein, sondern durch das Engagement und die Zusammenarbeit aller.

Wir müssen einander zuhören, die Perspektiven unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger verstehen und gemeinsam nach den besten Lösungen suchen. Häufig liegen die schwierigsten Entscheidungen nicht bei der Frage, welche Projekte wir umsetzen wollen, sondern darin, wie wir diese finanzieren können. Dies bedeutet auch, sich darauf zu einigen, welche Projekte wir nicht



Raiffeisenbank
Wienerwald



**JETZT
VORSORGEN
UND BONUS
SICHERN.**

NÄHERE INFOS BEI IHREM:IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER
[NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS](https://noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus)

WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.
Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Tel: 050515 | info@rbwienerwald.at | www.rbwienerwald.at

oder nur in reduziertem Umfang realisieren. Solche Diskussionen erfordern Ehrlichkeit, Offenheit und gegenseitiges Verständnis.

Ein weiterer Schritt in Richtung positiver Veränderung ist vollständige Transparenz. Vertrauen in Politik und Verwaltung entsteht, wenn Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, wie Entscheidungen getroffen und öffentliche Gelder eingesetzt werden.

Gemeinsam anpacken!

Damit sich „die Politik“ ändert, müssen wir selbst aktiv werden. Es reicht nicht, auf „die Politik“ oder den politischen Mitbewerb zu schimpfen. Stattdessen müssen wir uns einbringen – sei es durch die Mitarbeit in einer Partei oder durch konstruktive Beiträge.

Ich schlage vor, monatliche Veranstaltungen ins Leben

zu rufen, bei denen wir uns über die aktuellen Herausforderungen in Pressbaum austauschen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Jede Idee und jede Stimme zählen.

Werner Ilsinger
werner@pro-pressbaum.at



www.pro-pressbaum.at



<https://www.facebook.com/propressbaum>



<https://www.instagram.com/propressbaum/>



https://x.com/pro_pressbaum

Die Sozialpartnerschaft in Österreich 2025:

Eine bewährte Lösung in stürmischen Zeiten

Von außen betrachtet könnte man meinen, die österreichische Sozialpartnerschaft sei ein Relikt vergangener Tage. Doch wer 2025 genau hinsieht, erkennt schnell: Gerade in Krisenzeiten zeigt dieses Modell, was es leisten kann. Als Beobachter dieses komplexen Zusammenspiels von Interessenvertretern und politischen Akteuren ist es beeindruckend zu sehen, wie trotz enormer Herausforderungen immer wieder Kompromisse entstehen, die für Stabilität sorgen.

Die Inflation als Belastungsprobe

Inflation ist 2025 in Österreich allgegenwärtig. Man spürt sie in den steigenden Preisen an der Supermarktkasse, in den Heizkosten und in den Mieten. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fürchten um ihre Kaufkraft, während Unternehmen unter den Produktionskosten leiden. Es könnte ein explosiver Konflikt sein – doch genau hier zeigt sich die Stärke der Sozialpartnerschaft.

Die jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen sind dabei ein Schlüsselement. Noch immer hallen die Ergebnisse des Metallsektor-Abschlusses von 2023 nach, der eine Balance aus Lohnerhöhungen und Einmalzahlungen fand. Ein mutiger Schritt, der beispielhaft war und vielen Branchen als Orientierung dient. Auch 2025 erwartet man ähnliche Lösungen, doch die Ausgangslage ist schwieriger: Die Inflation bleibt hoch, und manche Unternehmen stehen mit dem Rücken zur Wand.

Zwischen Schutz und Realismus - Die Rolle der Gewerkschaften

Es fällt auf, wie sehr die Gewerkschaften hier zwischen den Fronten stehen. Einerseits fordern sie zurecht, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Reallohnverlusten geschützt werden. Andererseits können sie sich keine zu harten Forderungen erlauben, wenn dies Betriebe in den Ruin treiben würde. Besonders spannend wird es in Branchen, die ohnehin angeschlagen sind, etwa im Tourismus oder im Handel.

Ein Beispiel aus dem vergangenen Jahr zeigt die Di-

lemmata, mit denen die Gewerkschaften konfrontiert sind: In einer großen insolvenzgefährdeten Firma der Energiewirtschaft gelang es den Verhandlern, einen Sozialplan zu erstellen, der sowohl Kündigungen als auch harte Einschnitte für die verbliebenen Beschäftigten minimierte. Solche Kompromisse sind jedoch nicht immer leicht zu vermitteln, weder an die Belegschaft noch an die Öffentlichkeit.

Die Arbeiterkammer - Die leise, aber unverzichtbare Kraft

Wenn man mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern spricht, die sich in prekären Situationen befinden, fällt immer wieder ein Name: die Arbeiterkammer (AK). Ihre rechtliche Unterstützung, ihre Bildungsangebote und ihre Studien zur sozialen Lage werden hochgeschätzt. Viele Betroffene, die durch Insolvenzen oder Kündigungen in eine Krise geraten, finden bei der AK erste Orientierung und Hilfe.

Aber auch politisch ist die AK ein wesentlicher Akteur. Ihre Vorschläge – von der Deckelung der Energiepreise bis hin zu gezielten Steuererleichterungen – prägen die öffentliche Debatte. Besonders bemerkenswert ist, wie klar die AK die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem oft unübersichtlichen wirtschaftlichen Umfeld vertritt.

Eine persönliche Beobachtung

Als Beobachter der österreichischen Sozialpartnerschaft fällt mir vor allem eines auf: Trotz aller Krisen – sei es die hohe Inflation, der Druck auf Unternehmen oder die Unsicherheiten des globalen Marktes – bleibt der Dialog aufrecht. Und das ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt Momente, in denen man als Außenstehender zweifelt, ob sich die verschiedenen Seiten wirklich einigen können. Doch am Ende gibt es immer eine Lösung – vielleicht nicht perfekt, aber tragfähig.

Meine persönliche Meinung?

Die Sozialpartnerschaft ist ein Modell, das Österreich in Zeiten großer Unsicherheiten Stabilität gibt. Sie ist nicht immer spektakulär, manchmal bürokratisch und gelegentlich unbequem. Doch sie beweist, dass ein fairer Ausgleich möglich ist. In einer Welt, die zunehmend polarisiert erscheint, ist das ein wertvolles Gut, das man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen sollte.

Ein Blick nach vorne

Die kommenden Jahre werden nicht einfacher. Die Inflation wird nicht von heute auf morgen verschwinden, und die Insolvenzzahlen dürften vorerst hoch bleiben. Doch wenn die Sozialpartnerschaft eines gezeigt hat, dann dies: Sie ist flexibel genug, um auch in schwierigen Zeiten Lösungen zu finden. Mit klugen Köpfen und einem klaren Ziel – nämlich sozialen Frieden und wirtschaftliche Stabilität zu sichern – könnte sie auch in Zukunft als Vorbild für andere Länder dienen.

Gerhart Ertl
gerhart@pro-pressbaum.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie wissen, finden am 26. Jänner in Niederösterreich Gemeinderatswahlen statt, also auch bei uns in Pressbaum. In Pressbaum treten 6 Parteien an.

„Pro Pressbaum SPÖ“ ist dabei.

Es werden außer „Pro Pressbaum SPÖ“, ÖVP, Grüne, Wir, FPÖ und Neos antreten. Ob unsere Wähler so oder ähnlich entscheiden, wie bei der Nationalratswahl im September 2024 wird sich zeigen. Die SPÖ erhielt bei der Nationalratswahl 21 % der Stimmen. Das also ist die Ausgangssituation für die Gemeinderatswahl 2025.

Pro Pressbaum tritt mit Alfred Gruber als Spitzenkandidaten an. Er ist einer unserer versiertesten, erfahrensten Kandidaten und ist in den meisten Sparten top informiert. Er kennt die Gemeindeordnung und ist für seine Handschlagqualität bekannt.

Der richtige Kandidat am richtigen Platz!

In dieser Zeitung stellen wir die Kandidatinnen von „Pro Pressbaum“ vor. Ein Mix von Menschen wie „du und ich“. Von sozial bis wirtschaftlich versiert. Vertreter unserer älteren Mitbürger, UnternehmerInnen und vor allem Menschen für die das Wort „Arbeit“ kein Fremdwort ist.

Wesentlich aber wird die Wahlbeteiligung sein. Bei der Nationalratswahl im Herbst waren es 76,3% und bei der Gemeinderatswahl 2020 nur 54,6%. Daher wird es auf die Wahlbeteiligung ankommen, damit es besser wird. Mit ihrer Stimme entscheiden sie über die Zukunft unserer Stadt.

Wenn sie den Wechsel in der Politik wollen, dann müssen sie ihn wählen.

Trotz massiver Zuwendungen vom Land NÖ schafte der ÖVP Finanzstadtrat nur deshalb ein Budget, weil die schwarz/grüne Gemeindeführung nur die Basisdaten von 2024 weiter geschrieben hat und die notwendigen Ausgaben für 2025 erst in einem Nachtragsbudget stehen werden. (jetzt keine Straßen, keine Brücken, Bartberg ca. 1,3 Millionen etc. im Budget). Das böse Erwachen wird kurz nach der Wahl passieren. Die die Zahlen lesen können wussten es schon jetzt und wir haben auch immer darauf hingewiesen. Schwarz/Grün muss

TREEBEE
Höhenarbeit • Baumschnitt

www.treebee.at
office@treebee.at
0660 958 94 88

WE ♥ TREES!
BAUMPFLEGE IN WIEN UND NÖ

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung,
Baumgutachten, Obstbaumschnitt & Aufarbeitung
von Sturmschäden

quality Austria
ZERTIFIZIERT
ONR 110300311 NR 000008

es wissen, aber sie verweigern den Dialog und werden die Pressbaumer Bürgerinnen und Bürger erst nach der Wahl, vor die vollendeten Tatsachen stellen.

Ob die Gemeindestraßen endlich saniert werden, aus dem brachliegenden Brosig-Grundstück ein Park wird und für die Jungen leistbare Wohnungen gebaut und gefördert werden. Ebenso ob es betreutes Wohnen und Pflege für die älteren Menschen gibt, sowie für die Kinder bessere Bildungschancen. Ein Jugendzentrum für unsere jungen Menschen.

Das alles entscheiden Sie am 26. Jänner. Wir müssen Pressbaum gemeinsam gestalten. Darum brauchen wir Ihre Stimme. Die Wählerin und der Wähler ist der Souverän.

Es ist also viel zu tun, für ein modernes, soziales und umweltfreundliches Pressbaum. Dazu braucht es kompetente Politiker im Gemeinderat!

„Pro Pressbaum SPÖ“ ist angetreten, um mit **IHNEN DIESES Pressbaum** zu gestalten!

Ihre Stimme entscheidet über einen politischen Wechsel.

Peter Grosskopf, GR
peter@pro-pressbaum.at



Rückblick auf unser Fest zu Halloween

Das Fest war gut besucht und die Kinder hatten viel Spaß bei der Rätselralley. Ein Sackerl mit Süßigkeiten war der Preis für die Lösung.



Danach konnten sich die Kinder bei einem Getränk, Würstel oder Chili stärken. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz, diese konnten Punsch und andere Getränke als auch die Speisen beim gemütlichen Zusammensein genießen oder sich bei der Feuerschale wärmen.



Es war ein gelungenes Fest für Jung und Alt!



ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen
Blitzschutz
Störungsdienst
Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at
Tel.02233/56345 Fax:56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental
Brettwieserstr. 36

Jiu Jitsu Gosshido Pressbaum

Die heurige Wettkampfsaison des Jiu-Jitsu-Vereins wurde mit großartigen Erfolgen abgeschlossen.

Am 19. Oktober 2024 richtete der heimische Verein die NÖ Meisterschaften im Sacre Coeur aus. Fast 300 Sportlerinnen und Sportler traten an, um sich zu messen und um Medaillen zu kämpfen. Für den Pressbaumer Verein gingen 23 Duo-Paare in 12 Klassen an den Start. Das Ergebnis war beeindruckend: 11 erste Plätze, 6 zweite Plätze, 4 dritte Plätze, sowie ein fünfter und ein neunter Platz.



Nur wenige Tage später, am 24. Oktober, konnten sich Gernot Riegl und Johannes Horak bei einem internationalen Wettkampf beweisen. Am ersten Tag holten sie Bronze im Duo Open, bevor sie sich am nächsten Tag mit einer überragenden Leistung im Duo Show Open den Weltmeistertitel sicherten. Auch in der Nachwuchsklasse gab es Erfolge:

- In der U21 gewannen Gyenes Viktoria und Holzer Ariadne die Bronzemedaille.

- In der U16 erkämpften sich Meir Ella und Pakosta Sophie ebenfalls Bronze.

Den krönenden Abschluss der Saison bildeten die Staatsmeisterschaften am 16. November 2024 in Krieglach. Auch dort zeigten die Athletinnen und Athleten des Pressbaumer Vereins ihre Stärke: 12 x Platz 1, 5 x Platz 2, 7 x Platz 3 und 2 x Platz 5 sprechen für eine beeindruckende Teamleistung.

Wir gratulieren allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern herzlich zu diesen hervorragenden Erfolgen, die nicht nur ihre persönliche Stärke und ihren Einsatz, sondern auch den großartigen Teamgeist des Vereins unter Beweis stellen. Ein großer Dank gilt auch den Trainern, die mit unermüdlichem Engagement, Fachwissen und Leidenschaft dieses starke Team geformt haben. Durch ihre gezielte Förderung und Motivation schaffen sie es, aus jungen Talenten erfolgreiche Athletinnen und Athleten zu machen. Die herausragenden Leistungen dieser Wettkampfsaison sind ein Beweis dafür, wie viel Herzblut und Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird. Wir sind stolz auf die gesamte Mannschaft und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Herausforderungen und Erfolge!

Anton Strombach
anton@pro-pressbaum.at



Rudolf Ströbel
Fleisch-Wurst-Imbiss

Seit über 90 Jahren

Qualität aus der Region

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31

www.ströbel.at

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2

Sportland NÖ ehrt Carina Meinke und Gerhard Volk

Am 3. Dezember 2024 fand in der Ybbser Stadthalle die Verleihung der NÖ Sportehrenzeichen statt. Mit dieser Auszeichnung würdigt das Sportland Niederösterreich herausragende sportliche Leistungen aktiver Sportlerinnen und Sportler sowie die langjährige und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit von Funktionärinnen und Funktionären im Sport.

Zu den Geehrten gehörten in diesem Jahr auch Carina Meinke vom ASV Pressbaum sowie Gerhard Volk, die stellvertretend für den Verein eine besondere Anerkennung erhielten. Insgesamt wurden 21 Athletinnen und Athleten sowie 127 Funktionärinnen und Funktionäre ausgezeichnet.

Gerhard Volk – Ein unermüdlicher Einsatz für den ASV Pressbaum

Gerhard Volk wurde mit der Bronzenen Anstecknadel, einer Urkunde sowie dem Ehrenzeichen in Bronze für mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im ASV Pressbaum und dessen Zweigvereinen geehrt – insbesondere für sein Engagement im Bereich ASV Pressbaum-Badminton.

Seit 1995 ist Gerhard Volk in verschiedenen Funktionen für den Verein aktiv und prägt bis heute dessen Entwicklung. Aktuell bekleidet er das Amt des Obmanns des Gesamtvereins ASV Pressbaum und ist Mitglied im Vorstand des ASV Pressbaum-Badminton. Darüber hinaus engagiert er sich als aktiver Schiedsrichter, Turnierleiter für die Bundesliga und andere Turniere, die der Verein regelmäßig ausrichtet. Auch als Spieler ist er in den Mannschaften der NÖ Mannschaftsmeisterschaft vertreten.

Beruflich ist Gerhard Volk Geschäftsführer der Geo-

Expert Research and Planning GmbH. Er hat das Diplomstudium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien abgeschlossen.

Carina Meinke – Erfolgreiche Athletin und engagierte Trainerin



Carina Meinke wurde mit der Silbernen Anstecknadel, einer Urkunde sowie dem Ehrenzeichen in Silber für ihre außergewöhnlichen sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Im Jahr 2024 schrieb sie Geschichte, indem sie für den ASV Pressbaum-Badminton erstmals den Staatsmeistertitel im Dameneinzel gewann. Zusätzlich trug sie in den vergangenen fünf Jahren als Mitglied des Pressbaumer Bundesligateams maßgeblich dazu bei, dreimal den Mannschaftsstaatsmeistertitel nach Pressbaum zu holen.

Neben ihrer erfolgreichen Karriere als Sportlerin engagiert sich Carina Meinke als Regiotrainerin Ost für den Nachwuchs im Osten Österreichs und ist darüber hinaus als Trainerin beim ASV Pressbaum-Badminton aktiv. Parallel zu ihrem sportlichen Engagement absolviert sie ein Maschinenbaustudium an der TU Wien und steht kurz vor dem Abschluss ihres Bachelorstudiums.

diums.

Eine wohlverdiente Anerkennung

Der ASV Pressbaum gratuliert Carina Meinke und Gerhard Volk herzlich zu diesen Auszeichnungen. Ihre Leistungen, ihr Engagement und ihr Einsatz sind ein Vorbild für den gesamten Verein und die Sportlandschaft in Niederösterreich. Mit ihrer Hingabe zeigen sie, wie wichtig sowohl sportliche Erfolge als auch ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft sind.

Anton Strombach
anton@pro-pressbaum.at



Integrationsverein „SIM“ feiert das 12. folklore Festival

Freundschaft auf die schönste Weise zu zeigen, bedeutet, gemeinsam zu feiern – genau das machte der Integrationsverein **“SEMBERIJA I MAJEVICA“** (SiM)

Ende November 2024 im Pressbaumer Stadtsaal möglich. Bereits zum zwölften Mal lud der Verein zu seinem traditionellen Folklore Festival ein, das längst zu einem Höhepunkt des kulturellen Jahreskalenders in Pressbaum geworden ist.



Hoher Besuch aus Bosnien

Traditionsgemäß eröffnete der Obmann des Vereins, Ziko Petrovic, die Veranstaltung und begrüßte hochkarätige Gäste, die eigens aus Bosnien angereist waren. Darunter:

- Bürgermeister Dragan Gajic (Ugljevik)
- Direktor Diko Cvjetinovic (RiTE Termoelektrana Ugljevik)
- Jovica Tomic, Niederlassungsleiter und Sekretär des Dachverbands der Serben in Österreich
- Mag. Dejan Segić, stellvertretender Sekretär des Dachverbands der Serben in Österreich

Am Samstagnachmittag hatten alle Gäste die Gelegenheit, das neue Feuerwehrgebäude zu besichtigen und sich einen Eindruck von der regionalen Infrastruktur zu verschaffen.

Ein Fest voller Kultur und Lebensfreude

Der Höhepunkt des Wochenendes war das abendliche **Folklore Festival**, bei dem zahlreiche Vereine ihr Können auf der Bühne präsentierten. Mit traditionellen Tänzen und beeindruckenden Choreografien begeisterten sie das Publikum..

Wie schon in den Vorjahren war der Stadtsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die Atmosphäre war von Lebensfreude und Zusammenhalt geprägt.

Ein Zeichen für Integration und Gemeinschaft

Das Folklore Festival des Integrationsvereins SiM ist weit mehr als nur ein kulturelles Event – es ist ein Symbol für gelebte Integration und den Austausch zwischen Kulturen. Es bringt Menschen zusammen, fördert Freundschaften und zeigt, wie stark kulturelle Vielfalt bereichern kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren, den Vereinen und allen Mitwirkenden, die dieses Fest wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Anton Strombach
anton@pro-pressbaum.at



farbwerkstatt west



**Ihr Spezialist für
Fassadensanierung**

Farbwerkstatt West
Roland Bischof

0664 120 26 24
farbwerkstattwest.at



KATHARINA KRENN
 0664 383 67 66
 katharina@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Schulen, Kinderbetreuung;
 Bibliothek, Muserum



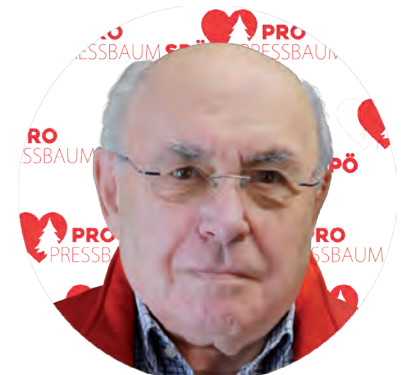
REINHARD SCHEIBELREITER
 0664 804 701 151
 reinhard@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: PKomm Sicherheit, Personal



INGEBORG HOLZER
 0660 45 17 928
 ingeborg@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Soziales, Gesundheit,
 Frauen, Familie



ALFRED GRUBER
 0664 915 09 72
 alfred@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Stadtplanung, NMS-Ausschuss



PETER GROSSKOPF
 0664 430 75 95
 peter@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Finanzen;
 Prüfungsausschuss



ANTON STROMBACH
 0664 39 000 26
 anton@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Gemeinde-
 einrichtungen, Vereinswesen



THOMAS DED
 0676 598 07 76
 thomas@pro-pressbaum.at
 Ausschuss: Umwelt; Verkehr

